28./2. 1902 eine Zuzahlung von M. 300 zu erfolgen hatte und der Einzahlende dann für je 2 Aktien 1 Aktie zurückerhielt, und dass die Aktien, auf welche obige Zuzahlung nicht gemacht wurde, im Verhältnis 10 : 1 zus.gelegt wurden, sie ausserdem St.-Aktien blieben, während die übrigen Prior.-Aktien 6% Vorr.-Div., die event. nachzuzahlen ist u. Vorz.-Recht im Falle der Auflös. der Ges. geniessen. Auf 350 Aktien wurden je M. 300 zugezahlt = M. 105 000 u. dieselben in 175 Vorz.-Aktien zus.gelegt = M. 175 000; restl. 150 Aktien wurden in 15 St.-Aktien zus.gelegt = M. 15 000. **Hypotheken:** M. 600 000.

Anleihe: M. 700 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Ende 1912 noch in Umlauf M. 529 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Bremen Ende 1896—1912: 102, 102, 102, 101, 100, 100, 100, 100, 101, 100, 100.50, 100, 99.75, 101, 101, 101, 97.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 6% Div. an Vorz.-Aktien (die event. nachgezahlt werden muss), bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. gleichm. an beide Aktienarten bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grund u. Gebäude 1 212 460, Mobil. u. Inventar 130 000, Versich. 1396, Kassa 496, Bankguth. 3016. — Passiva: A.-K. 190 000, R.-F. 5504, Hypoth. 600 000, Anleihe 529 500, zur Einlös. noch nicht vorgekommene alte Aktien 40, Vortrag f. Hypoth. u. Anleihe-Zs. 14 839, Talonsteuer-Res. 2000, diverse Kredit. u. Vorträge 5487. Sa. M. 1 347 370.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 20 323, Abschreib. 40 560, Allgem. Unk. 8357, Talonsteuer-Res. 1000, Zs. 48 169, Anleihekosten 375. — Kredit: Pachteinnahme 81 000, Spezial-R.-F. 37 876. Sa. M. 118 876.

Dividenden: Aktien 1895—1900: 4, 0, 0, 0, 0, 0%; 1901 (6 Mon.) bis 1912: Prior.-Aktien: 3, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, ?, 0, 0%; St.-Aktien: 2, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, ?, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. W. Meyer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. H. Bömers, Stellv. Johs. Friedr. Mardfeldt, H. H. Graue.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank.

Baugesellschaft Breslau in Breslau (Hotel Monopol).

Gegründet: 1892. **Zweck:** Betrieb des Hotels Monopol nebst Weinrestauant sowie der Erwerb u. die Nutzbarmachung anderweitiger Grundstücke. Umsatz 1903—1911: M. 726 584, 675 317, 697 711, 736 659, 724 031, 728 988, 736 530, 679 030, 745 769.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./10. 1899 zwecks Ankaufs der sämtl. Geschäftsanteile der Firma „Kaufhaus Schweidnitzerstrasse 21, G. m. b. H.“ um M. 650 000. Die Aktionäre hatten ein Bezugsrecht auf M. 200 000 neue Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1900, zu 103% v. 12.—20./3. 1900 (auf M. 5000 alte entfielen M. 4000 neue Aktien). Die Anteile am Kaufhaus Schweidnitzertr. stehen mit M. 625 000 zu Buche.

Hypoth.-Anleihe: M. 550 000 in 4½% Oblig., Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./7. Zahlst. wie bei Div. M. 180 000 sind bereits ausgelost.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., gewöhnl. im März. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Direktor, bis 4% Vordiv., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 785 861, Beteil. an Kaufhaus Schweidnitzerstr. 625 000, Mobil. 87 997, Versich. 3397, Kaut. 2610, Debit. u. Bankguth. 54 369, eigene Oblig. 160 000, Kassa im Hotel 2399, Waren do. 32 354. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 550 000, R.-F. 49 392 (Rückl. 2315), Kredit. 188 241, unerhob. Coup. u. Div. 618, Coup. pro II. Semester 1912 8775, Div.-Schein-Steuer 9900 (Rückl. 900), Div. 40 500, Tant. 4996, Vortrag 1563. Sa. M. 1 753 988.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.- u. Schulden-Zs. 23 408, Unk. 20 342, Abschreib. 43 566, Gewinn 50 275. — Kredit: Vortag 3971, Betriebsgewinn 133 620. Sa. M. 137 592.

Dividenden 1895—1912: 3, 3, 4½, 5½, 6, 6, 5, 5, 5, 5, 5, 5½, 5, 5, 4½, 4½, 4½, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Wilh. Rudschitzky. **Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Oberst z. D. Jos. Anderheiden, Stellv. Baurat Carl Grosser, Fabrikbes. Gustav Trelenberg, Fabrikbes. Paul Körner, Konsul G. von Wallenberg-Pachaly, Breslau; Hotelbesitzer Arthur Becker, Dresden; Bankier Theod. Schwarz, Pilsnitz.

Zahlstelle: Breslau: G. v. Pachaly's Enkel.

Volkshotel-Akt.-Ges. Ledigenheim in Charlottenburg,

Dankelmannstrasse 47.

Gegründet: 6. u. 30./6. 1905; eingetr. 20./11. 1905. Gründer: Verein zur Begründung von Ledigenheimen, vertreten durch Otto Kaufmann und Stadtrat Hans Samter, Charlottenburg; Reg.-Baumeister Wilh. Walther, Grunewald; Geh. Komm.-Rat L. Koppel, Berlin; Rentier Max Blumenfeldt, Arzt Dr. Wolf Wilh. Feilchenfeld, Charlottenburg.